Herr Mittermeier dankt dem Aktivkreis für sein Engagement rund um die Organisation des Weihnachtsmarktes. Insbesondere der „Weg nach Bethlehem“ in der Cäcilienstraße sei sehr schön gestaltet gewesen.

Herr Reisbitzen berichtet ebenfalls über die schöne und gemütliche Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt, die ihm auch von auswärtigen Besuchern bestätigt worden sei.

Auch Frau Dr. Storch äußert sich positiv über den Eitorfer Weihnachtsmarkt. Der Weg nach Bethlehem sei schön gestaltet und solle auf jeden Fall auch im nächsten Jahr wieder aufgegriffen werden. Ihres Erachtens bestünde hier jedoch noch Ausbaupotential.

Frau Klein erwähnt, dass man die drei Buden, aufgestellt am „Ihr Platz“ in Richtung Volksbank eventuell weglassen solle, da diese etwas abseits des Geschehens platziert seien. Diese Buden könnte man vielleicht besser im Bereich des Café Gilgen/Cäcilienstraße aufstellen. Auch habe Sie den in den vergangenen Jahren an der Kurscheids Eck aufgestellten Weihnachtsbaum und die Krippe vermisst. Herr Mittermeier erwidert, dass diese in Trägerschaft der Grundschule und des Aktivkreises stünden und der MKA bzw. die Gemeinde darauf keinen Einfluss hätten.